

WILHELM MÜLLER
1915–1983

Im Alter von 68 Jahren verstarb am 28. September 1983 in Schwieberdingen Dr. Wilhelm Müller. Der ehemalige Schulleiter hat sich durch eine Vielzahl von Veröffentlichungen historischer Beiträge einen hervorragenden Namen als Historiker erworben. Über zwei Jahrzehnte war Wilhelm Müller für die Bodendenkmalpflege des Landesdenkmalamtes Baden-Württemberg tätig. Die Kenntnis zahlreicher Fundstellen, vor allen Dingen in seinem Arbeitsgebiet, dem Kreis Ludwigsburg, wird ihm verdankt. Daneben hat er durch seine Flurnamenforschungen, bei denen er neue Wege beschritt, besonders im Landkreis Ludwigsburg wichtige Erkenntnisse für die alamannisch-fränkische Frühgeschichte unserer Heimat gewinnen können. Durch viele Abhandlungen über Orts- und Flurnamen konnte er das Bild der frühmittelalterlichen Landesgeschichte wesentlich bereichern.

Wilhelm Müller ging es in erster Linie darum, nicht nur für einen kleinen Kreis historisch Interessierter zu arbeiten, sondern er trug durch seine Veröffentlichungen in Zeitschriften und Zeitungsbeilagen sowie als Autor vieler Rundfunksendungen die Geschichte unserer Heimat hinaus ins Land und zu einem großen Kreis der interessierten Bevölkerung.

Für seine besonderen Verdienste um die Heimatforschung im Kreis Ludwigsburg wurde ihm im Jahre 1977 vom Ludwigsburger Kreistag die Eberhard-Ludwig-Verdienstmedaille überreicht. Durch das Ableben von Wilhelm Müller verliert nicht nur der Kreis Ludwigsburg, sondern das ganze Land eine Persönlichkeit, deren Name mit der Orts- und Flurnamenforschung und damit mit der frühgeschichtlichen Archäologie unseres Landes aufs engste verbunden bleiben wird.

Stuttgart

DIETER PLANCK